



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

571 (7.12.1928) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-349417](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-349417)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung drei ins Haus oder durch die Post monatlich R.-M. 3.— ohne Bestellgeld. Bei sonstiger Abrechnung der wirtsch. Verhältnisse Nachforderung vorbehalten. Postfachkonto 17520 Karlsruhe. Haupt-Vertriebsstelle: E. 2. Haupt-Vertriebsstelle: R. 1. 7. (Waldhofstraße). Geschäfts-Vertriebsstelle: Waldhofstraße 11. Telephon-Nr. 1420 u. 1421. Fernsprechnr. 1420 u. 1421. Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich 12 mal. Fernsprechnr.: 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je einsp. Kolonnenzeile für 14 Tage. Anzeigen 0,40 R.-M. Restanten 3.—4 R.-M. Kollektiv-Anzeigen werden höher berechnet. Für Anzeigen-Vorarbeiten für bestimmte Tage, Stellen u. Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gewalt, Streiks, Betriebsstörungen usw. berechtigen zu keinem Erstattungsanspruch für ausgefallene od. beschämte Ausgaben aber für vergrößerte Aufnahme von Anzeigen. Aufträge durch Fernsprecher ohne Gewähr. Geschäftsstelle in Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Sie wollen nicht aus dem Saargebiet Planmäßige Stimmungsmache bei der französischen Bevölkerung

Verlorene Liebesmühe

V Paris, 7. Dez. (Von unserem Pariser Vertreter.) In der Geographischen Gesellschaft fand gestern Abend die erste Rundgebung der vor einigen Monaten gegründeten französischen Saarvereinigung statt, der eine Reihe von Senatoren, Deputierten, Mitgliedern der Akademie, hohe Militärs, geistliche Würdenträger, Groß- und Schwerindustrie, Bankleiter, Delegierte der nationalen Verbände früherer Frontkämpfer, Ingenieure und Beamte der französischen Kohlenbergbauvereinigungen des Saargebietes angehören. Demgemäß war auch die Juhresfeier sehr feierlich und die Stimmung sehr empfänglich. Es wurden vor Beginn der Propagandavorräge Schriften verteilt, aus denen sich der Beweis ergibt, daß Frankreich nicht allein ein vertragsmäßiges, sondern auch ein realpolitisches Recht besitzt, die künftigen Verhandlungen über die Saarfrage unter dem Gesichtswinkel seiner industriellen und finanziellen Interessen zu führen.

Als erster Redner sprach der Leiter der Vereinigung, Kommandant Panrejac. Er unternahm einen Vorstoß gegen sogenannte deutsche Propagandaklagen, denen zufolge das Saarstatut ein Hohm auf die Gerechtigkeit und das Selbstbestimmungsrecht der Nationen bedeute. Er bemühte sich unter Heranziehung einiger günstiglich schiefen Vergleiche und ad hoc erfundener Beispiele zu beweisen, daß Frankreich in kultureller Hinsicht für das Saargebiet sehr viel getan habe. Schließlich bediente er sich des von Lord George am 7. April 1928 im Rat der Vier vorlesenen Berichtes, in dem u. a. gesagt wird, daß die lotharische Bevölkerung im Jahre 1925 zu Gunsten Frankreichs stimmen könnte, wenn sie mit dem Regime zufrieden sein sollte. Panrejac untertrieb die industriellen Interessen Frankreichs (18 Millionen Papierfabriken, Jahresgewinn an den Kohlenruben, fast 2 Millionen Papierfabriken, Jahreserlöse aus der französischen Warenindustrie im Saargebiet). Seine Ausführungen gelangten zu folgendem Schluß:

Die beste Lösung wäre die Vereingung des heutigen Zustandes.

Der Völkerverbund soll das Saargebiet weiterhin ebenso

verwalten lassen, wie es bis jetzt geschieht. Dadurch würde die Genfer Inkultation einen Beweis für ihre Autorität erbringen können und Deutschland würde endlich einmal durch die Tat und nicht durch die Unterzeichnung von mehr oder weniger lächerlichen und unwirksamen Verträgen beweisen können, daß es den Frieden will und die Veröhnung mit Frankreich. Im Saargebiet könnte endlich einmal ein Regime des Völkerverbundes für alle Zeiten geschaffen werden.

Nach dem Präsidium der Saarvereinigung ergriff der Leiter der französischen Invalidenverbände das Wort und erklärte, daß seine 400000 Kameraden nicht zugeben werden, daß das Saargebiet denjenigen Politikern geopfert würde, die nichts anderes tun, als daß sie die Rechte und Interessen Frankreichs sinnlos preisgeben.

Hierauf sprach Prof. Bardoux. Seine Darlegungen waren von allem diplomatischer Natur. Er erklärte, daß die französische Regierung auf keinen Fall eine Verbindung der Reparations- und Räumungsfrage mit Verhandlungen über die Saar zugelassen dürfe. Es handele sich hier um juristisch vollständig von einander getrennte Fragen. Frankreichs Wirtschaftslage im Saargebiet werde immer härter und erfordere eine entschlossene Verteidigung. Als die beste Lösung bezeichnete Bardoux die Fortdauer des internationalen Charakters des Saargebietes. In einer tiefen Erörterung der Dinge wurde abschließend nicht eingegangen.

Am Schluß verteilte der Akademiker Henry Bardoux

Auszeichnungen der französischen Akademie

an die leitenden Männer der Vereinigung, die sich um die Förderung des französischen Einflusses im Saargebiet verdient gemacht haben. In einer Entschließung wird zum Ausdruck gebracht, daß durch eine Klärung der öffentlichen Meinung Frankreichs über die wirtschaftliche und politische Bedeutung der Saarfrage das Interesse an den kommenden Verhandlungen geschärft werden soll.

Aus der Rundgebung der Saarvereinigung ergibt sich klar, daß jetzt der Versuch gemacht werden soll, eine Propaganda zu Gunsten einer Abstimmung für die Beibehaltung des gegenwärtigen Regimes zu betreiben und den Völkerverbund als Außenseiter für diese Freiheiten anzuziehen.

Der Spionagefilm von Ludwigshafen

Der Spionageprozeß vor dem Schöffengericht in Ludwigshafen a. Rh. ist wohl der größte und schlimmste Fall von wirtschaftlicher Ausplünderung durch die fremde Besatzungsmacht, dem man bis jetzt in Deutschland auf die Spur gekommen ist. Das Verbrechen erstreckt sich auf einen spannenden Kriminalfall: Im Vordergrund die kleinen schlechtbezahlten Täter, die sich einschliefen und ihren Verrat an der deutschen Industrie um einen Judaslohn verkauften. Im Hintergrund aber, in einem geheimnisvollen Panzerium, die eigentlichen Drahtzieher. Der Panzerium ist die französische Kriminalpolizei, die Sureté. Alle Fäden laufen in Paris zusammen. Dort sitzt der unheimliche Leiter der gesamten französischen Ver- und Wirtschaftsspionage für das besetzte deutsche Gebiet, ein gewisser Nordet, der sich auch Nordet de Sane nennt. Seine Helfershelfer waren bisher: Kapitän Lauriquet, der Chef des Spionagebüros für die Rheinpfalz, sowie Kapitän Poulin, der Chef der Sureté in Ludwigshafen und Rendantur Stoeffel, ein französischer Polizeibeamter. Diese Hauptverbrecher stehen unter dem Schutz des Rheinlandabkommens und sind für einen deutschen Staatsanwalt unerschütterlich. Das Ludwigshafener Gericht muß sich an die kleinen Sünder halten. Was haben sie getan? Sie wollten das neue Glycerinabfertungsverfahren der J. W. Farben an Frankreich verschleiern. Sie haben einen Phosphorverlust verraten, sie waren von Nordet in Paris unterrichtet, daß ihre Fabrik auf die Herstellung synthetischer Benzol, künstlicher Braunkohle und ähnlicher epochemachender Dinge lossteuern und daß es gelte, die Tabellenbücher der Verurtheilten abzuschreiben und schnellst nach Frankreich zu liefern.

Wie kam der Verrat in die Anilinfabrik Ludwigshafen? Man erinnert sich, daß die ganze Clique von einigen hundert Franzosen, die 1921 bis 1928 unter der Führung des mit Voincaré befreundeten Herrn Louis Poncelet in Düsseldorf und im Ruhrgebiet ihr Unwesen trieb, seit dieser Zeit in eine gewisse Einzel-Arbeitslosigkeit hineingeraten ist. Diese Leute warten sich dann auf die Stelle des geringsten Widerstands. Auf die Plätze. Wie solche Industriespionage einzelner wird? Zunächst verläßt ein Vertreter französischer Fabriken, mit einem guten Paß und Pariser Empfehlungen versehen, eineliegt und begünstigt von der Besatzungsbehörde, einen Besuch mit anschließenden Besichtigungen in deutschen Werken. Das gelingt ihm vielleicht nur teilweise. Die deutschen Fabrikleiter sind auf der Hut. Aber sie können den höflich und bescheiden auftretenden Franzosen nicht überall hinauskomplimentieren. Wenn, das Terrain ist ungehindert. Einmal Tages stellt sich in der Fabrik ein deutscher Arbeiter mit einwandfreien Papieren vor, beweis gewisse Spezialkenntnisse und wird als Laborant angestellt. Der Mann gibt sich gewandter und klüger als das Gros seiner Kollegen. Er arbeitet fleißig und wird mit der Zeit der intime Mitarbeiter des Chefs, des Dr. hem. Er gewinnt das Vertrauen dieses Vorgesetzten, macht sich durch Ausbilde und Stellvertretung beliebt und — notiert sich alles, was experimentiert wird.

Und neben diesem Laboranten taucht noch ein fixer Junge auf, ein Monteur, ein einfacher Arbeiter, der sich ebenfalls alles merkt, was vorgeht und, wenn die wissenschaftlichen Kenntnisse fehlen, die Abschriften des Herrn Laboranten benutzt, um seinem heimlichen Auftraggeber, der in einem Büro der Sureté wartet, die Späherbeute auszustrecken. Gegen Chef oder Weisung. So hat es dieser Franz Josef Schwarzwalder gemacht, der sich vor Gericht als ein ganz gerissener Abenteurer entpuppt. Er war bei der roten Armee in den Spanierkriegen, er lief mit den Separatisten und wurde von dem französischen Verbindungsoffizier der Ortskommandantur Ludwigshafen, Kapitän Balthacco, an die Sureté empfohlen! Das sind so die Ranken gewesen. Immer schwirrt bei der Verhandlung das Wort „Der Kapitän“ durch den Gerichtssaal. Schwarzwalder sagt: Wenn die Dossentlichkeit ausgeschlossen wird, könnte ich auspacken. Warum tut man ihm nicht den Gefallen? Wohl, weil die Wände auch dann noch Ohren hätten, und die Sureté ist rachsüchtig. Wann werden diese Feinde endlich den deutschen Boden räumen?

Der Pariser Finanzskandal

V Paris, 7. Dezbr. (Von unserem Pariser Vertreter.) Der mit der Untersuchung des Finanzskandals der „Gazette de France“ beauftragte Untersuchungsrichter hat sich entschlossen, auch den Direktor und Chefredakteur der Gazette, den linksstehenden Deputierten Pierre Audibert, sowie den juristischen Berater des Finanzblattes, Derlant, verhaftet zu lassen. Der Haftbefehl gegen Audibert wird allerdings vorläufig nicht ausgestellt werden können, da dieser infolge der Aufregung der letzten Tage schwer erkrankt ist.

Der Briefwechsel zwischen Ministerpräsident Poincaré und dem sozialistischen Deputierten Chastanet nimmt seinen Fortgang. Poincaré behauptet in seiner Antwort, Chastanet habe bereits viel Wasser in seinen Wein gegossen. Er gibt zwar die von Chastanet angeführten Tatsachen zu, daß zahlreiche Parlamentarier und Kabinettsmitglieder an geschäftlichen Unternehmungen beteiligt sind, erklärt aber, es sei davon nicht viel zu ändern.

Günther Plüschow verhaftet

■ Ahnala (Tenerland), 7. Dez. (United Press.) Ueber den Verbleib des deutschen Wasserflugzeuges „Eisingtau“, das unter Führung Günther Plüschows am Dienstag nach Magellan gestartet war, fehlt jede Nachricht. Man behauptet, daß Plüschow nicht imstande war, die hohen, schneebedeckten Bergketten des südlichen Argentinas zu überfliegen und in einer menschenleeren, schwer erreichbaren Gegend zu einer Notlandung gezwungen wurde.

Verkehrsfinanzen

■ Berlin, 7. Dezbr. (Von unserem Berliner Büro.) Zwischen dem Reichsverkehrsminister und dem Rechnungshof sind, wie verschiedene Blätter berichten, zur Zeit Auseinandersetzungen im Gange. Die bisherigen Maßnahmen des Reichsverkehrsministeriums, insbesondere auf dem Gebiete der Luftfahrtsubventionen, sollen in einer Anzahl von Punkten nicht die Zustimmung des Rechnungshofes gefunden haben. Ein zu großes Entgegenkommen gegenüber der Flugzeugindustrie erklärt der Rechnungshof u. a. darin, daß bei Aufträgen fast nie ein Termin vereinbart worden ist. Eine solche Vereinbarung ist vom Reichsverkehrsminister für die Zukunft in Aussicht gestellt worden. Weiter hat der Rechnungshof bemängelt, daß in einigen Fällen Flugzeugbestandteile, insbesondere Motore, über ihren Wert bezahlt worden sind. Auch hält der Rechnungshof bei dem geringen Bedarf von Flugzeugen eine Nationalisierung der Industrie für erfahrungswert.

Der Reichsverkehrsminister hat darauf hingewiesen, daß seit 1925 bereits fünf Werke stillgelegt worden sind, sich aber gleichzeitig bereit erklärt, die Frage weiterer Einschränkungen noch einmal nachzuprüfen.

Die Finanzen der Stadt Berlin

■ Berlin, 7. Dez. (Von unserem Berliner Büro.) In der gestrigen Berliner Stadtverordneten-Versammlung wurde bei der Besprechung der Erhöhung der Vorbehaltsmittel von deutschnationaler Seite darauf hingewiesen, daß im Laufe des Jahres 1928 ein Fehlbetrag von 20 Millionen entstanden sei. Daraus käme der Fehlbetrag aus dem Jahre 1927 in Höhe von 14 Millionen Markt, so daß die Stadt Berlin in das Jahr 1929 mit einem Fehlbetrag von rund 34 Millionen hineingehet.

Der Stadtammann gab im allgemeinen diesen Stand der Dinge zu, vermochte aber nicht, anzugeben, wie der Magistrat der finanziellen Mißwirtschaft abzuhelfen gedenke.

Deutsche Vorlesungen in Paris

V Paris, 7. Dezbr. (Von unserem Pariser Vertreter.) Auch mit dem zweiten Vortrag über das Thema „Philosophie der Schauspielkunst“ erzielte Dr. Karl Wolff, erster Dramaturg der Sächsischen Staatstheater, gestern Abend in der Sorbonne einen großen Erfolg. Seine formvollendeten Ausführungen ließen erkennen, daß der Vortragende aus einem reichen Schatz tiefgründigen Wissens schöpft. Die Zuhörer, unter denen wiederum die besten literarischen und Theaterkreise, die Studentenschaft und die deutsche Rente stark vertreten waren, nahmen den vorzüglichen Vortrag mit großer Begeisterung auf.

Wieder Friede bei Baneruropa

■ Berlin, 7. Dezbr. (Von unserem Berliner Büro.) Der Friede in der Berliner Ortsgruppe der Paneuropäischen Union scheint wieder hergestellt zu sein. Wenigstens weiß die „Post, Dts.“ mitzuteilen, daß die Gruppe getrennt eine Versammlung abgehalten hat, in der Graf Cudenhoven eine Art Rechenschaftsbericht ablegte. Bei der Gelegenheit gab er bekannt, daß u. a. der preussische Kultusminister Weder, der Reichsverkehrsminister v. Günder, der Abg. von Kardorff, die Ministerin Käthe Kollwitz der Union beigetreten seien und äußerte gleichzeitig die Hoffnung, daß in nächster Zeit ein Staatenkongreß zusammentreten werde, um die ersten Schritte zur Bildung eines europäischen Staatenbundes zu tun. Die Wahl der neuen Vorstandsmittelglieder erfolgte nach derselben Quelle einstimmig.

Um den Handelsvertrag mit Polen

■ Berlin, 7. Dez. (Von unserem Berliner Büro.) Nähere Mitteilungen über die Besprechungen, die zwischen dem deutschen und polnischen Hauptdelegierten über den Handelsvertrag stattgefunden haben, werden offiziell erst nach der Rückkehr des Dr. Dermes aus Warschau zu erfahren sein, der morgen wieder in Berlin eintrifft. Nach Warschauer Meldungen soll die deutsche Regierung eine Erneuerung der Vereinbarungen über das Holzabkommen das am 8. Dezember abgelaufen ist und sich zurzeit also außer Kraft befindet, abgelehnt haben. Der Sachverhalt ist der, daß Deutschland an einer Erneuerung durchaus nicht abgeneigt ist, sie aber erst dann vornehmen will, wenn das Ergebnis der Besprechungen zwischen den deutschen und polnischen Unterhändlern zu übersetzen ist. Je nachdem etwa Aussichten für eine Wiederaufnahme und einen baldigen Abschluß der Verhandlungen bestehen, wird Deutschland zur Erneuerung des Holzabkommens bereit sein. Die Polen legen offenbar Wert darauf, daß die Verhandlungen über dieses Teilabkommen in Warschau geführt werden, während man sie auf deutscher Seite von der deutschen Delegation für den Handelsvertrag miterschließen lassen will. In Berlin mißt man dieser Frage untergeordnete Bedeutung bei und wird über sie zu gegebener Zeit nach reinen Zweckmäßigkeitsgründen entscheiden.

Rachrichten, die von einer bereits vollzogenen Unterzeichnung des deutsch-polnischen Handelsabkommens wissen wollten, eilen, wie wir hören, den Tatsachen voraus. Der Vertrag ist noch nicht ratifiziert worden. Es besteht allerdings, wie hinzugefügt werden darf, Aussicht, daß die Paraphierung nahe bevorsteht.

Heute Abreise nach Lugano

Vortrag Stresemanns bei Hindenburg

Berlin, 7. Dez. (Von unserem Berliner Büro.) Der Reichsaußenminister Dr. Stresemann hat heute, wie üblich, vor seiner Fahrt zur Rückfahrt dem Reichspräsidenten Vortrag gehalten.

Die deutsche Delegation macht sich heute abend mit dem Fahrplanmäßigen Zug nach Lugano auf den Weg. Dr. Stresemann wird auch diesmal von Staatssekretär von Schubert sowie dem Leiter der Rechtsabteilung Ministerialrat Dr. Gauß begleitet sein. Außerdem geht eine Anzahl Sachverständiger mit nach Lugano. Die Zeitungsmeldung, daß Dr. Stresemann im Anschluß an die Luganer Versprechungen einen längeren Urlaub anzutreten gedenke, der sich bis Mitte Januar erstrecken wird, ist in dieser Form nicht ganz zutreffend. Man rechnet hier damit, daß die Tagung sich bis etwa zum 15. oder 16. Dezember hinziehen dürfte. Von da ab bis Neujahr ist bekanntlich auch in der Politik im allgemeinen eine recht stille Zeit. Es liegt nahe, daß Dr. Stresemann, wie wohl die meisten seiner Ministerkollegen, diese Tage außerhalb Berlins verbringen wird.

Briand bereits abgereist

Außenminister Briand ist heute (Freitag) morgen 7 Uhr in Begleitung des Direktors der politischen Abteilung im Quai d'Orléans, de Veger, nach Lugano abgereist. In Genf werden sich ihnen der Reichsdeputierter des französischen Auswärtigen Amtes, Broisageot, und der Direktor des Völkerbundsdienstes, Raffalli, anschließen. Gestern abend sprach der japanische Gesandte Adachi mit Briand über das Reparationsproblem.

Das Vorfeldgeplänkel

London, 7. Dez. (Von unserem Londoner Vertreter.) Der französische Botschafter de Fleuriau übergab gestern dem Schatzkanzler Thurhill eine Note der französischen Regierung, in der der Entwurf der französischen Antwort an Deutschland bezüglich der Einsetzung der Reparationskommission zur Kenntnis gegeben wurde. Der Botschafter übergab später auch Sir Austen Chamberlain eine Kopie dieser Mitteilung. Die diplomatischen Verhandlungen zwischen London und Paris dürften damit, wie die Times annehmen, zu einer Einigung in den wichtigsten Punkten geführt haben.

England-Amerika

London, 7. Dez. (Von unserem Londoner Vertreter.) Der Daily Express erzählt, daß der englische Botschafter in Washington, Sir Howard, demnächst zurücktreten werde. Dieser Rücktritt werde noch vor dem Amtsantritt Hoover's erfolgen. Howard hat seinen Posten bereits seit vier Jahren inne und man kann nicht sagen, daß während dieser Zeit die englisch-amerikanischen Beziehungen sich zum Besseren gewandt hätten. In verschiedenen Zeiten während der letzten Jahre ist die Nachricht von einem bevorstehenden Rücktritt Howards immer wieder aufgetaucht. Dazu trug wohl die Tatsache bei, daß Howard römisch-katholisch ist und deshalb mit gewissen Vorurteilen in den Vereinigten Staaten zu kämpfen hat. Die Niederlage des Präsidentschaftskandidaten Smith dürfte seine Stellung weiter geschwächt haben und es ist nicht unwahrscheinlich, daß die englische Regierung diese Gelegenheit ergriffe, den Posten in Washington mit einer anderen Persönlichkeit zu besetzen.

Amerikanische Flottenmanöver

Washington, 7. Dez. (United Press.) Die größte amerikanische Flottenkonzentration seit dem Jahre 1922 wird anlässlich der jährlichen Flottenmanöver anfangs Januar stattfinden. Es ist beabsichtigt, die atlantische und pazifische Flotte in einer Weisheit von 16 Schlachtschiffen, 5 Kreuzern, 18 Zerstörern und zwei Zerstörerminierschiffen zu vereinigen. Das Geschwader soll eine Versuchsfahrt nach der südamerikanischen Westküste unternehmen.

Medizinische Umschau Gibt es ein Hellssehen?

Von Geh. San.-Rat Dr. Moll, Berlin

Der Wunsch der Menschen, die Zukunft erschlossen zu sehen, hat von jeher die weitesten Kreise des Publikums beschäftigt und ihren Glauben an Hellscher und Hellscherinnen immer wieder in Anspruch genommen, besonders in Zeiten großer Erschütterungen. Beim Hellschen hat man ein solches in die Zukunft und ein solches in die Vergangenheit zu unterscheiden. Beide zusammen bilden das, was man „hellsches“ Hellschen nennt. Demgegenüber sollen beim „räumlichen“ Hellschen Dinge oder Vorgänge erkannt werden, die nach der Anordnung des Versuches nicht erkennbar sind. Es soll z. B. jemand von Paris aus erkennen, was in irgend einem Zimmer in Belgien geschieht, oder es soll jemand imhinde sein, einen in einer unübersichtlichen Riste verschlossenen Brief zu lesen. Tausende solcher Versuche sind angestellt worden, doch kein einziger, von dem man sagen kann, daß er auch nur die Spur eines Beweises gebracht hat! Doch wird man fragen, woher es kommt, daß die Hellschen-Medien imhinde sind, soviel Dinge mitzuteilen, wie sie es tun?

Hier muß man mit allem Nachdruck darauf hinweisen, daß vieles, was mitgeteilt wird, nicht nachprüfbar ist und auf Treu und Glauben von den Anhängern des Hellschens hingenommen wird. Es sei nur darauf hingewiesen, daß Medien sehr häufig beschreiben, wie es im Himmel oder in der Hölle zugeht oder dergleichen mehr. In letzter Zeit ist oft die Frage behandelt und sogar die Behauptung aufgestellt worden, daß Verbrechen durch Hellschen-Medien angeführt werden können. Das Medium wird dabei in einen Trancezustand versetzt, d. h. in Hypnose, und es soll in diesem Zustand dann teils mit, teils ohne Besorgung Auskunft geben über den Verlauf des Verbrechen, über den Täter selber, und zwar so, daß er gefaßt werden kann. Angeblich soll es auch gelingen, in dieser Weise Verbrechen anzuklären oder Verbrecher zu ermitteln. Co-

führt haben. Dies bedeutet jedoch nicht, daß die Klügeren eine gemeinsame Antwort an Deutschland abgeben würden. In dem besonderen französischen Gesichtspunkt gehört auch eine Anregung Poincaré's bezüglich der Einsetzung der amerikanischen Sachverständigen. Das Blatt nimmt an, daß unverzüglich eine Fühlungnahme mit der Washingtoner Regierung aufgenommen werden wird, um zu erfahren, in welcher Weise Amerika seinerseits die Einsetzung seiner Sachverständigen wünscht.

Englische Versuchsbällons

London, 7. Dez. (Von unserem Londoner Vertreter.) Die Diskussion über die Erklärungen Chamberlains zur Räumungsfrage wird in der Presse weiter fortgesetzt. Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ gibt heute interessante Aufstellungen von angeblich liberalen Juristen wieder, die sich gegen die Vertragsauslegung des Foreign Office wenden. Man könne von Deutschland nicht verlangen, daß es als Preis für die vorzeitige Räumung etwa in den Jahren 1929 und 1930 einen größeren Teil seiner Gesamtschuld abzahle, als es normalerweise zu dieser Frist zu zahlen hätte.

Das Äußerste, was die Alliierten als Preis fordern könnten, wäre die Vorauszahlung beim Kommerzialisierung derjenigen Annullitäten, die bis zum Vertragsmäßigen Räumungstermin, d. h. bis zum Januar 1933 auf Grund des Reparationsabkommens fällig wären.

Von anderer Seite wird dem Korrespondenten folgendes juristische Gutachten gegeben: Die Klausel des Artikels 431 des Versailler Vertrages hätte bereits in Kraft gesetzt werden müssen, als Deutschland in den Völkerbund eintrat. In den Dokumenten wurde festgestellt, daß Deutschland unter der Bedingung zur Mitgliedschaft des Völkerbundes zugelassen würde, daß es seinen Willen zur Erfüllung der Bedingungen des Friedensvertrages beweise. Auf Grund eines Analogaeschlusses dürfte infolgedessen die Erfüllung dieser Bedingung auch für den Artikel 431 für denselben Augenblick als vorliegend angenommen werden, indem dies für die Zulassung Deutschlands zum Völkerbund gelte.

Der Korrespondent, daß die juristischen Sachverständigen des Foreign Office zur Zeit der Koalitionregierung unter Lloyd George zugegeben hätten, daß Deutschlands Zulassung zum Völkerbund selbst als Beweis gelten würde, daß es wirksame Garantien sowohl in Bezug auf die Reparationen wie auf die „Sicherheits“ gegeben habe.

Schadenerkafklage auf 1 Milliarde

New York, 7. Dez. (United Press.) Eine Schadenerkafklage von nicht weniger als einer Viertelmilliarde Dollar ist von der Bethlehem Steel Corporation und der American Ingot and Mill Company bei dem Bundesgericht in Newark gegen die United Steel Corporation, die Carnegie Steel Company und die American Bridge Company anstrengt worden. Wie die Klage behauptet, haben die drei beklagten Gesellschaften während der letzten Jahre sich der Verletzung von 3 den Klägern gebührenden Patenten schuldig gemacht. Gleichzeitig soll durch eine einseitige Verfügung die weitere misbräuchliche Ausübung der betr. Patente verhindert werden. Es handelt sich um Verbesserungen der Walzmethoden bei der Stahlproduktion.

Hotelbrand

Donaueschingen, 7. Dez. Vergangene Nacht gegen 1/2 11 Uhr brach im Hotel zum Bären in Donaueschingen Feuer aus. Das im Hof liegende Oekonomengebäude ist vollständig niedergebrannt. Als Entstehungsurache wird Brandstiftung vermutet.

60 Grubenarbeiter ertrunken?

Lima, 7. Dez. (United Press.) Infolge ungewöhnlich hohen Wasserstandes eines kleinen Sees sind die Ruinen von Morococha im Department Junin unter Wasser gesetzt worden. Es besteht Grund für die Befürchtung, daß 60 Grubenarbeiter in den Stollen abgeschnitten und ertrunken sind.

wohl die Zeitungen von solchen angeblich erfolgreichen Aufklärungsversuchen berichtet haben, haben alle Nachforschungen von Seiten der betreffenden amtlichen Behörden nur feststellen können, daß von einer Aufklärung keine Rede sein kann. Damit ist natürlich nicht gesagt, daß Hellscher mitunter nicht auch richtige Mitteilungen machen können. Aber diese Mitteilungen sind nicht durch Hellschen zustande gekommen, sondern meist durch ein sehr geistliches Ausfragen; dieses spielt dabei die Hauptrolle. In einem norddeutschen Dorf wurde vor einiger Zeit ein Stallgebäude einäschert, und eine Hellscherin beauftragt, den Verbrecher herauszufinden. Eine mit der Hellscherin zusammenreffende Frau suchte sich vorher über die Einzelheiten zu orientieren. So wurde ihr z. B. vor der Mitteilung — Mes wurde durch Benzencyanid vergiftet —, daß ein bestimmter Weg sehr schlecht war. Beim angeblichen Hellschen beschied sie dann ganz genau diesen schlechten Weg und erregte dadurch schon den Eindruck des Hellschens.

Ebenso wenig wie in der Kriminalistik hat das Hellschen in der Medizin irgendwelche Erfolge aufzuweisen. Hellschendiagnosen bei Krankheiten sind schon seit Jahrhunderten versucht worden. Eine umfangreiche Literatur, besonders aus Frankreich und Deutschland, gibt darüber beste Auskunft. Man wollte zeigen, daß eine Person im Trancezustand, oder wie man es damals nannte, im Somnambulismus, imhinde sei, Krankheiten auch ohne ärztliche Kenntnisse und ohne Untersuchung zu erkennen, und zwar die eigenen Krankheiten, wie die von fremden Personen. Alle Arbeiten, die über solche Hellschendiagnosen veröffentlicht sind, zum Teil auch durch unfrittliche Verzehe bestätigt worden sind, zeigen ganz offensichtlich die hier begangenen Fehler. Wenn eine Hellschendiagnose gestellt wird, möchte ein Arzt den Kranken vorher oder nachher unterfragen, der mit dem Medium gar nicht zusammenkommt, und nichts von der Hellschendiagnose wissen kann. Meistens wird man bei den Befragten von der Hellschendiagnose finden, daß sie ganz unbestimmte Krankheitsbeschreibungen geben, daß sie Symptome schildern, die man schließlich immer einmal finden kann, z. B. daß eine Frau an Kopfschmerzen oder Unterleibschmerzen leidet. Und wenn die Diagnose für die Gegenwart nicht stimmt, so wird eingeschoben, daß die Frau früher Kopf-

Ein ungetreues Zollbeamten-Ehepaar

Kiel, 7. Dez. wird gemeldet: Das Zollassistenten-Ehepaar Jakob Rand unter der Anklage, im Juni 1922 beim an der Grenze auf holländisches Gebiet wohnenden holländischen Kaufmann Peeters die Dienstpläne, die Jakob aus seinem Dienstplan kannte, mitgeteilt zu haben. Für jeden Schmuggel sollte er als Gegenleistung 2 Mark erhalten. Jenem wurde dann die Schmuggelware über die Grenze gebracht. Die angeklagte Frau des Beamten gab nun an, sie habe den Dienstplan verraten, ohne daß ihr Mann etwas davon gewußt habe. Der Zollbeamte will seiner Frau deswegen heftige Vorwürfe gemacht haben. Später aber ein Opfer seiner Frau und seiner mitleidigen Verhältnisse geworden sein, so daß er schließlich seiner Frau den Dienstplan der Nachbarstation verraten habe.

Das Schöffengericht verurteilte Jakob wegen postiver Beamtenbezeichnung zu 8 Monaten Gefängnis und seine Frau wegen Anstiftung zu diesem Verbrechen zu 4 Monate Gefängnis. Dem Mann wurde die Befähigung zum Bekleiden öffentlicher Ämter abgesprochen.

Dampfer im Nebel gesunken

Santiago (Chile), 7. Dez. (United Press.) Der amerikanische Dampfer „Quintero“ ist dem Dampfer „Amerika“ gleicher Nationalität auf der Höhe von Punta Patate bei Tsiquaque im dichten Nebel zusammengestoßen und sofort gesunken. Es gelang der „Amerika“, 25 Mann der Besatzung des sinkenden Schiffes an Bord zu nehmen und außerdem noch drei Leichen zu bergen. 11 Personen werden vermisst und dürften den Tod in den Wellen gefunden haben.

Sowohl die „Amerika“ als auch drei andere Schiffe hielten eine stundenlange Nachsuche nach den Vermissten ab, die jedoch infolge des unheiligen Wetters erfolglos verlief. Die chilenische Regierung hat den Kreuzer „Chacabuco“, der sich auf dem Weg nach Norden befindet, um das amerikanische Schiffschiff „Marplan“ mit Hoover's Rettungsflotte an Bord einzuholen, zur weiteren Nachsuche nach den vermissten Seelenten beordert.

Letzte Meldungen

Wieder ein Schüler-Selbstmord?

Berlin, 7. Dez. Seit vergangener Dienstag wird der 18 Jahre alte Schüler Rudi Krang vermisst. Man vermutet, daß er aus Angst vor Mißhefolgen in der Schule Selbstmord begangen habe.

Vom Krankenlager des englischen Königs

London, 7. Dez. (United Press.) Wie das offizielle Bulletin von heute vormittag besagt, hatte der König eine ruhige Nacht und konnte mehrere Stunden schlafen. Sein Allgemeinzustand ist unverändert. Im Laufe des heutigen Tages wird eine neue Untersuchung seiner rechten Lunge vorgenommen werden.

Kapstadt, 7. Dez. (United Press.) Der Herzog von Gloucester ist heute morgen hier eingetroffen und hat sich sofort in das Regierungsgebäude beggeben. Sein Zug hielt unterwegs nur an einer einzigen Station, um es dem Herzog zu ermöglichen, Einblick in die Zeitungen zu nehmen, die die letzten Nachrichten über das Befinden des Königs enthielten.

 **Deutsche Volkspartei**

Berammlungskalender

Samstag, 8. Dez., abends 8 Uhr, findet in Centre-Häusern im Gashaus „zum Löwen“ eine öffentliche Versammlung statt. Redner: Landtagsabg. Brizner-Brühl über: Landwirtschaft und Handwerk.
Sonntag, 9. Dez., nachm. halb 3 Uhr in Kl. Lußheim im „Osten“. Redner: Landtagsabg. Brizner über: Landwirtschaft und Handwerk.
Sonntag, 9. Dez., nachm. halb 4 Uhr, in D. O. L. H. im „Ronne“. Redner: Oberleutnant a. D. Regierungsrat Bauer-Karlbrunn, M. d. L., über: Die politische Lage, Landtagsabg. Brizner-Brühl über: Landwirtschaft und Handwerk.
Der Vorstand.

Schmerzen oder Unterleibschmerzen hatte; und wenn sich auch das als Ferium erweisen sollte, wird man die Diagnose auf die Zukunft verschieben, nur um keinen Ferium einzugehen. Grotesk ist der Fall eines Berliner Arztes, der mit einem Medium zusammen arbeitete und Diagnosen an einem Patienten stellte, der überhaupt nicht erkrankte. Und dieser Arzt stellte nicht nur eine Diagnose, sondern er gab diese auch in Form einer Beurteilung dem Konsultierenden schriftlich. Und hier stellt man denn, daß die Dame, um die es sich angeblich handeln sollte, an Unstetigkeiten (schmerzhaften Beschwerden) leide, die von der Venden-Wirbelstütze aus abwärts zögen; daß es sich um eine allgemeine Konstitutionsverschlechterung handele, deren Ursache im Dampfbad, d. h. in einer nicht geübten Strophologie zu suchen ist. Es befreite eine sogenannte hypochondrische hysterische Diathese. Wie solche ärztliche Vorgehensweisen Hellscherverfuche zu bewerten sind, braucht nicht weiter betont zu werden.

Beim Hellschen wird eine Fehlerquelle viel zu wenig berücksichtigt: sie besteht darin, daß man immer nur die Treffer fest merkt, während die Verfeiler außer acht gelassen werden. Man vergißt vor allen Dingen, daß das Medium fast immer fälschlich als der Experimentator, und gewöhnlich in dem Punkt, an den dieser am wenigsten denkt, weil er hier den Schlüssel für das anscheinende Hellschen nicht vermutet.

In allen Zeiten haben nicht nur Laien, sondern auch bedeutende Gelehrte und Hellschen geglaubt, z. B. Schopenhauer, der das Hellschen für selbstverständlich hielt. Wenn man aber seine Begründung liest, so erkennt man sofort, daß er Hellschereperimente überhaupt nicht kritisch prüfen konnte. Der Wunsch ist der Vater des Gedankens. Und da Männer von großem Namen solche Wünsche äußern und vor dem großen Publikum unterliegen, wächst das Meer der Leichtgläubigen. Das Publikum läßt sich durch Namen blenden, durch einen oft anhängenden Titel. Bis heute gibt es noch keinerlei beweisende Versuche, und solange keinerlei Beweise für das tatsächliche Bestehen von Hellschen zutage gefördert sind, muß man sich von Spekulationen fernhalten, die nur gelehrt sind, das Hellschen zu irren und auf Irrwege zu führen.

Sportliche Rundschau

Der Sport am Sonntag

Die Verbandsspiele in Süddeutschland

In allen Gruppen spielen sich die Kämpfe zu, es geht den Entscheidungsspielen entgegen. In der Gruppe Rhein spielen:

- H. F. M. Mannheim — VfL 09 Ludwigshafen
- Sp. Sg. Mandelheim — H. F. M. Mannheim
- 09 Mannheim — Sp. Sg. Mandelheim
- VfL 09 Ludwigshafen — 09 Ludwigshafen

Der Vf. M. empfängt VfL 09 Ludwigshafen zum Rückspiel. Das Vorspiel endete 3:3 unentschieden; im Rückspiel hat VfL 09 einen Sieg auf dem Konto, da Vf. M. jeden Punkt braucht um sich den 2. Platz zu sichern. Vf. M. braucht aus den beiden noch ausstehenden Spielen 3 Punkte, um den 2. Platz sicher zu haben, da es theoretisch möglich ist, daß Sandhofen auf 20 Punkte kommt. Der Tabellenführer Vf. M. Mandelheim führt zur Sp. Sg. Mandelheim gegen die er auf eigenen Plätzen knapp mit 2:1 gewinnen konnte. Bei der Routine der Mandelheimer Mannschaft ist auch diesmal mit ihrem Sieg zu rechnen; Vf. M. Mandelheim steht in dem Spiel gegen Sp. Sg. Mandelheim vor weiterem Punktabstieg, da es kaum anzunehmen ist, daß Sandhofen der erste Verein sein wird, der auf dessen Platz die erste Niederlage beibringt. Ein Unentschieden ist wohl das wahrscheinlichste Ergebnis. VfL 09 Ludwigshafen steht Vf. M. Mandelheim bei sich, die beiden Absteigenden sind unter sich. Vielleicht kommt VfL 09 in diesem Spiel zum ersten Punktabstieg, Vf. M. Mandelheim liefert am Sonntag das letzte Spiel in der Bezirksliga.

Handball

Auch die Handball-Verbandsspiele gehen der Entscheidung entgegen. Nur noch wenige Spiele und die einzelnen Gruppen werden ihre Meister ermittelt haben.

Boxen

Der kommende Sonntag bringt den Mannheimer Boxer-Klub, den mit Spannung erwarteten Rückkampf H. F. M. Mannheim — T. R. 46 Mannheim. Da beide Vereine a. J. über gutes Spielmaterial verfügen, und wohl in härtester Aufstellung antreten, darf man auf den Ausgang dieser Kämpfe gespannt sein. Die Spiele finden auf der Platananlage des T. R. 46 im Ruffenort statt.

Boxen

Der Frankfurter Sportsalvator veranstaltet am Sonntag einen großen Boxkampfabend, 5 Deutsche Meister erscheinen im Ring. Ulrich Köhler, der Hüttenbergmeister trifft auf den belgischen Meister Emile Degeand. Der Dombaummeister Cito Steinhilber tritt gegen den Belgier Waachtens an, mit dem er nur schwer fertig werden kann. Der Hüttenbergmeister Paul Koenig, der vor einiger Zeit erst seine erste Niederlage in Amerika kassierte, hat es mit dem belgischen Meisterkämpfer Degeand zu tun, den er einst besiegen dürfte. Der Hüttenbergmeister Paul Koenig tritt auf den Belgier Jos. Neulemanns, auch hier darf man dem Deutschen einen klaren Sieg zutrauen. Der deutsche Mittelgewichtmeister Heinz Dornberg, der am 18. Dezember in Mailand zum Kampf um die Europameisterschaft antritt, steigt mit dem belgischen Meisterkämpfer Jos. Neulemann in den Ring. Der Kampf bedeutet für Dornberg eine gute Vorbereitung auf seinen Europameisterkampf, da der Belgier kein leichter Gegner ist. Im Rahmenprogramm treten die Schwergewichte auf: Egon Stiefel trifft auf den Franzosen Edilio, Hans Haack-Frankfurt auf Edilio Simon. Als Ringrichter ist Paul Samson-Römer tätig.

Wrestling

Im Kreuznach fällt am Sonntag die Entscheidung in der Weltmeisterschaft im Ringkampf. Die Vorrunde verlor der H. F. M. Mannheim gegen den H. F. M. Kreuznach in vier Runden mit 8:11 Punkten. Da man auch im Rückkampf Kreuznach als Sieger erwarten darf, wird dieses wohl zum 2. Mal Meister werden.

Radfahren

Am Sonntag selbst bringt der Radfahrer nicht sehr viel. Die Berliner Radfahrer bringen eine Veranstaltung zur Vorbereitung und im Berliner Sportsalvator fällt ein am Sonntag begangenes 24 Stunden-Rennen mit ganz erschütternder Besetzung, das auch zum ersten Male in diesem Jahre wieder die Frauenrollen einnimmt. In Deutschland steht am Sonntag das Rennen bringt die Stuttgarter Sportarena ein 100 Kilometer-Rennen, das Leipziger Athleten ein 100 Kilometer-Rennen. Außerdem veranstaltet die Halle Mühlentor ein 100 Kilometer-Rennen. In der Halle Mühlentor wird am Sonntag ein 100 Kilometer-Rennen stattfinden. In der Halle Mühlentor wird am Sonntag ein 100 Kilometer-Rennen stattfinden.

Schwimmen

Der Deutsche Schwimm-Verband nimmt die Vorbereitungen für das im Sommer in Budapest stattfindende große Wasserballturnier der sechs Nationen auf und läßt die deutsche Olympia-Wasserballmannschaft in Vorbereitung ein Übungsstadium gegen eine zweite Mannschaft austragen. Dessen Vorbereitungsfelder werden auch weitere folgen. Schwimmverträge Verhandlungen im Reich gibt es in Bremen (Verbandsbüros) und Siemens Charlottenburg (Freikörper).

Verchiedenes

In der Bremer Tennishalle steigt ein Hallentennis-Turnier zwischen — Mecklenburg mit den besten Vertretern der beiden Provinzen. So werden die Damen Kasper, Mohr, Radwinke, Pöhl am Start sein. Ein internationaler Tischtennisturnier veranstaltet der Wiener T. V. unter Beteiligung auch des Berliner Schützengruppen-Clubs. — Eine große Festabschiedsfeier in Hannover bringt den holländischen Weltmeister Nedu Radl, die besten deutschen Spieler Hesse, Hoyer und Erwin Casimir sowie weitere holländische und ausländische Teilnehmer. — Deutsche Turner aus Paderborn und Hamburg folgen einer Einladung nach Grynningen (Dänemark), um dort gelegentlich einer Jubiläumsgedenkfeier eine Vorstellung deutschen Turnens zu geben.

Reiterei

Reitturnier und Rennsport

Oberlandballeischer Gastermann hielt am Sonntag im Rahmen des Berliner Rundfunk-Programms einen Vortrag über die Aufgaben der Reichlichen Reichs-Geschäftsverwaltung. Der Oberlandballeischer hielt in seinen Ausführungen, die sich vor allem an die holländischen Hörer wendeten, als er auf die Reichs-Geschäftsverwaltung zu sprechen kam, fest, daß die Aufgabe der Reichs-Geschäftsverwaltung die Unterhaltung der Rennvereine eine so einträgliche Aufgabe sei wie keine andere im Staatswesen, da das dadurch ermöglichte Wachstum der Rennvereine den finanziellen Nutzen abgibt, auf dem die Reichs-Geschäftsverwaltung ihre gesamte Arbeit beruht, denn tatsächlich finanziert die Reichs-Geschäftsverwaltung die gesamte Reichs-Geschäftsverwaltung, jedoch diese keinen roten Heller aus anderen Quellen bezieht. Holländisch hat dieser, in allen Einzelheiten klar umrissene Vortrag, der höchsten Bedeutung anderer Reichs-Geschäftsverwaltung, der so einem besonders breiten Publikum zugänglich gemacht wurde, nicht nur weite Kreise über diesen und Aufgaben unserer Reichs-Geschäftsverwaltung orientiert, sondern auch den fernestehenden klar gezeigt, wie sehr tatsächlich unserem Rennbetrieb allerhöchste wirtschaftliche Bedeutung zukommt und daß er nicht etwa ein bloßes Spiel oder Spielerei ist. Der Oberlandballeischer schloß seinen Vortrag mit dem Appell an die Interessenten, die deutsche Sache zu fördern, indem sie nur deutsche Pferde kaufen würden.

„Pinguin“

Country!

Die Läden sind geöffnet!

Die Luftluft-Balunflügel der Nordflamme noch einmal auf. Es ist mit einem großen Seemann-Zustrom zu rechnen

Wassermann Ein die zünftige Galvanisiererei nicht, durch einen wirbelndenwellen Ouzniog

in der

Unnenn Mannschaften Zeitlinie

Die Reichsflügel einzuordnen, ist ein wirbelndesbadend bei Ihnen zu danken

Wann ein zu diesem Zweck imman

Wassermann

Ouzniog

Es wartet noch um

8., 15., 22. Anzumber

Vertreterbesuch — Telefon 249 51

Aus den Rundfunk-Programmen

Samstag, 8. Dezember

Deutsche Sender

Berlin (Welle 483,8) 19.30 Uhr: Konzert, 20.00 Uhr: Dombauunterstützung, anschließend, Tanzmusik, 20.30 Uhr: Die rote Kugel, Drama, anschließend Tanzmusik.
Hamburg (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Dresden (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Köln (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
München (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Frankfurt (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Stuttgart (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Wien (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Paris (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Lissabon (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
London (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Moskau (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
New York (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Tokyo (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Hankow (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Batavia (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Sourabaya (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Manila (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Cebu (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Singapore (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Bangkok (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Rangoon (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Calcutta (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Bombay (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Madras (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Birma (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Siam (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Indonesien (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Philippinen (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Japan (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
China (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Indien (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Sri Lanka (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Ceylon (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Seychellen (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Madagaskar (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Mauritius (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Reunion (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Comoren (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Mayotte (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Seychellen (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Madagaskar (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Mauritius (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Reunion (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Comoren (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Mayotte (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.

Ausländische Sender

Berlin (Welle 411) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert, 20.30 Uhr: Tanzmusik.
Hamburg (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert, 20.30 Uhr: Solokonzerte.
Dresden (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Köln (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
München (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Frankfurt (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Stuttgart (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Wien (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Paris (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Lissabon (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
London (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Moskau (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
New York (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Tokyo (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Hankow (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Batavia (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Sourabaya (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Manila (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Cebu (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Singapore (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Bangkok (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Rangoon (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Calcutta (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Bombay (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Madras (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Birma (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Siam (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Indonesien (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Philippinen (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Japan (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
China (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Indien (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Sri Lanka (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Ceylon (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Seychellen (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Madagaskar (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Mauritius (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Reunion (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Comoren (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.
Mayotte (Welle 364,7) 20.00 Uhr: Döbel-Konzert.

Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott

Marktplatz 6 2/5 — Tel. 26547

Ganz Sach's führt! Kennen Sie diesen Wunderapparat noch nicht, so versäumen Sie keinesfalls bei Anschaffung eines Ersatzes unsere Vorführung. Fort mit den letzten Batterien! Ganz Sach's arbeitet direkt an der Vervollständigung. Verlangen Sie ausdrücklich Ganz Sach's! Sie erhalten ihn bei uns!

Wetternachricht: In der Karlsruher Landeswetterwarte

Prognostikungen bodischer Wetterverhältnisse (7. morgens)

Ort	Temp. in C	Wind	Wolke	Wetter	Wind	Wolke	Wetter
Berlin	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Hamburg	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Dresden	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Köln	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
München	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Frankfurt	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Stuttgart	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Wien	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Paris	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Lissabon	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
London	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Moskau	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
New York	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Tokyo	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Hankow	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Batavia	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Sourabaya	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Manila	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Cebu	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Singapore	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Bangkok	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Rangoon	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Calcutta	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Bombay	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Madras	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Birma	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Siam	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Indonesien	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Philippinen	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Japan	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
China	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Indien	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Sri Lanka	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Ceylon	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Seychellen	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Madagaskar	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Mauritius	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Reunion	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Comoren	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt
Mayotte	10	SW	100	bedeckt	SW	100	bedeckt

Aus dem gestern nördlich von Schottland gelegenen Teufel hat sich infolge Zufuhr polarer und ozeanischer Luft an der norwegischen Küste ein selbständiger und kräftiger Wirbel entwickelt, der den Vorstoß polarer Luft nach Mitteleuropa beschleunigt. Der Kälteeindruck wird auch in tieferen Lagen Schnee bringen.

Voraussetzliche Witterung für Samstag, 8. Dezember bis 12 Uhr nachts: Eindruck polarer Kaltluft, Schneefälle im Gebirge und zeitweise auch in der Ebene, später Aufbesserung.

Schneemeldungen

Mittlerer Schneebericht der Reichlichen Landeswetterwarte vom 7. Dezember, 8 Uhr morgens

Feldberg-Pfaffenhofen: Wolkig. — 0 Grad C, 30-55 Stm. Schnee, Pulver. Stk und Nodel sehr gut.
Tübingen: Döbel, — 1 Grad, 23 Stm., etwas verharst. Stk und Nodel gut.
Kehlheim: Döbel, — 5 Grad, 20 Stm., etwas verharst. Stk und Nodel gut.
Hörschingen: Döbel, — 2 Grad, 38 Stm., Pulver. Stk und Nodel sehr gut.
Hintergarten: Wolkig, — 1 Grad, 35 Stm., geföhrt. Stk und Nodel gut.
Zurwangen: Döbel, — 2 Grad, 30 Stm., Pulver. Stk und Nodel sehr gut.
St. Georgen: Wolkig, — 3 Grad, 26 Stm., etwas verharst. Stk mäßig, Nodel gut.
Schonach: Döbel, — 2 Grad, 45 Stm., Pulver. Stk und Nodel sehr gut.
Schönwald: Döbel, — 2 Grad, 45 Stm., etwas verharst. Stk und Nodel gut.
Triberg: Döbel, — 3 Grad, 30 Stm., geföhrt. Stk und Nodel gut.
Ruhesheim: Wolkig, — 3 Grad, 50 Stm., Pulver, Stk und Nodel sehr gut.
Rummelsberg: Döbel, — 3 Grad, 65-70 Stm., 3-5 Stm. Reuschnee, etwas verharst. Stk gut, Nodel mäßig.
Hornisgrunde: Wolkig, — 3 Grad, 30 Stm., 3-5 Stm. Reuschnee, Pulver. Stk und Nodel gut.
Gandelsbach-Hilberach: Wolkig, — 2 Grad, 30 Stm., etwas verharst. Stk und Nodel gut.
Unterfarn: Wolkig, — 2 Grad, 40 Stm., 1-2 Stm. Reuschnee, Pulver. Stk und Nodel gut.
Ebnat: Wolkig, — 2 Grad, 38 Stm., vereist. Stk und Nodel gut.
Hersmanns: Wolkig, — 1 Grad, 30 Stm., 1-2 Stm. Reuschnee, etwas verharst. Stk und Nodel gut.
Hundsbach: Wolkig, — 1 Grad, 30 Stm., etwas verharst. Stk und Nodel gut.
Hühlerhöhe-Pfaffenhofen: Wolkig, — 1 Grad, 15 Stm., fast verharst. Stk und Nodel gut.
Ralsenbrunn: Wolkig, — 1 Grad, 38 Stm., 1-2 Stm. Reuschnee, geföhrt. Stk und Nodel gut.
Tübingen: Wolkig, — 1 Grad, geringe löcherhafte Schneedecke, Stk und Nodel nur stellenweise.

Briefkasten

Wir bitten für den Briefkasten bestimmte Einlieferungen auf dem Umschlag als solche kenntlich zu machen. Wichtige Zuschriften können nicht gelesen werden. Veranstaltungsmäßigere, wahlweise über und unter den Briefkasten ist anzufügen. Jeder Frage ist die Beantwortung zu gewährleisten. Anfragen ohne Namensangabe werden nicht beantwortet.

H. G. „Bibern“ Karlsruhe, Ravi-Druckerei 6.
D. R. Goldverleiher sind die Meinungen möge Begebenheiten.

FURNICULUS

Kaufe im vornehmen Spezialgeschäft!

Bechstein — Blüthner — Jbach — Schiedmayer & Söhne
— Steinway & Sons —

Stilflügel und Pianos

Special-Schul- und Lehr-Pianos zu günstigen Preisen

Zahlungserleichterung Große Auswahl Franko-Lieferung

Spezial-Haus
K. Ferd. Heckel, O 3, 10
Kunststraße

Wölfe

In jeder Preislage
für jede Geschmacksrichtung
beliebte Weihnachtsgeschenke

Weidner & Weiss
Mannheim N 2, 8

fortschritt SCHUHE

bieten dem Käufer für das
Geld, das er dafür bezahlt,
wirklich etwas ganz beson-
ders Gutes und Schönes.

Schuhhaus

Traub

D 2, 6

D 2, 6



Mäntel
Kleider Blusen
Strick-Jumper
Strick-Kleider
Morgenröcke

Spezial-Abteilung
für
Kinderkleidung

Fischer-Riegel
Paradeplatz Tel. 27851

Die apartesten Geschenke
für den Herrn

Original engl. Kravatten
von Mk. 5,75 an

Jos. Goldfarb

M 1, 2a

Breitestraße

Nähe Schloß

Ehrt deutsche Arbeit!



Günstige Zahlungsbedingungen
Gratis-Stickkurse ganzjährig geöffnet

Martin Decker

jetzt in N 2, 12

Zu Weihnachten

Kleider, Blusen, Strick-
Artikel, Schals, Taschen
Taschentücher, Hand-
schuhe, Strümpfe
Unterzeuge etc.
nur von

A. Würzweiler

Nachfolger

am Paradeplatz

TREFZGER MÖBEL

TAUSENFACH-BEWÄHRT
IN 8 EIGENEN VERKAUFS-STELLEN
GLEICH BILLIGE PREISE

EIN BESUCH UNSERER AUSSTELLUNG
MANNHEIM O.5,1
WIRD SIE ÜBERZEUGEN

SÜDD. MÖBEL-INDUSTRIE
GEBR. TREFZGER GMBH RASTATT

Seit 30 Jahren meine Spezialität!

Alpaka- und Alpaka-Silber- Bestecke



Unbegrenzte Haltbarkeit — Garantie für jedes Stück
Krupp — Schwerte — Geislingen
Große Auswahl in modernen Mustern zu Originalpreisen

Ferner empfehle ich besonders vorteilhaft:
Tafelgeräte Krupp-Alpaka-Silber
In dem beliebtesten Chippendale: Bratenplatten,
Vorspeiseplatten, Butterteller, Konfekteller etc.

Kaffee- und Teegeschirre

Hermann
Telefon 21245

Baxlen

Mannheim
O 2, 1 Paradeplatz

Der Winter-Sport

Das ABC des Eisläufers

Die Grundbegriffe — Wo sollen wir laufen? — Toilettenfragen

Der erzieherische Wert des Eislaufs

„Sie sind Eisläuferin, gnädige Frau?“ Es ist die Frage, die man in Winterportplätzen häufig aufhängt, wenn man durch die Gruppen der Pflaunders schreitet. Fürwahr! Es liegt eine Verehrung vor, eine schlanke, anmutige Dame gerade mit diesem Sportweg in Verbindung zu bringen. Ist er doch mehr als alle anderen Sportarten geeignet, die weiblichen Vorzüge — Kammt der Erscheinung, Schönheit der Bewegungen — zur Geltung zu bringen.

Der Eislauf erzieht zum Selbstbewußtsein. Die Übungen nehmen den Sportler derart stark in Anspruch, daß er die Zuschauer verzicht und der Köhner verliert ganz von selbst die Scheu, sich zu zeigen, wenn er das Interesse beobachtet, mit dem man seine Darbietungen verfolgt. Außerdem regt der Eislauf zu künstlerischer Behaltung an, beschäftigt also ebenso sehr den Körper wie den Geist, die Phantasie.

Ist er denn gar so schwer zu erlernen? Wirklich, es scheint nur so! Da die Ausübung zum Eislauf gegenüber anderen Sportarten bedeutend billiger ist, kommt es wirklich

Eislaufverbandes in Berlin in der Aussprache wiederholt zum Ausdruck gekommen ist. In dem Bericht über die Tagung heißt es da wörtlich:

„Während für fast alle anderen Sportarten reichliche Mittel vorhanden sind, soll der Eislauf nicht allein nichts kosten, sondern oft sogar noch etwas einbringen. Bei den wenigen Freitagen in den letzten Jahren ist die Schaffung von Freiluftbahnen ein unbedingtes Erfordernis.“

In Deutschland gibt es überhaupt nur noch eine Kunst- und zwar in München, da mit dem Berliner Sportplatz kaum zu rechnen ist. Wichtig aber als Kunst- und Freiluftbahnen ist die Schaffung und Pflege von Freiluftbahnen, die ebensowohl gefrorene Teiche und Seen, als auch überschwemmte Wiesen bieten können. Um auf dieser Basis etwas zu erreichen, ist es darum nötig, daß die dem Eislauf Huldigenden sich zusammenschließen und ihre Forderungen in ihrem Gebiete und den zuständigen Behörden geltend machen. Die Verkehrsvereine zeigen sich sehr oft als gute Verbündete, da sie mit der Schaffung von Sportmöglichkeiten die Mittel besitzen, um Freunde heranzuziehen.

Zur Geschichte des alpinen Skilaufes

Die Kenntnis der Skis ist schon verhältnismäßig früh nach Mitteleuropa gekommen, allerdings wurden die ersten hier eingeführten Exemplare überall als Kuriositäten angesehen und es hat lange Zeit gedauert, ehe auch bei uns die ersten praktischen Versuche des Skilaufes gemacht wurden.

In den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts finden wir die ersten Skier im Riesengebirge, auf zwanzig Jahre später in Osterrreich, und in den achtziger Jahren sehen wir endlich auch die veruchswiese Verwendung von Skiern in fast allen deutschen Mittelgebirgen.

Von hier war es dann nicht mehr weit bis zur Erprobung des Schneeschuhes auch für den alpinen Sport. Hier bürgerte sich die Verwendung der Skier naturgemäß sehr schnell ein, es sollte aber noch eine geraume Zeitspanne vergehen, ehe das Schneeschuhlaufen nicht nur lediglich für Sportzwecke nutzbringend, sondern auch für die alpine Touristik von Bedeutung werden sollte.

Die ersten Versuche in dieser Hinsicht finden wir im Jahre 1883 durch Dr. Herzog bei Arosa, dann durch die Mönche von St. Bernhard und schließlich die Versuche von Toni Schürf in den gleichen Jahren. Zwei Jahre später haben wir die erste Befestigung im Alpengebiet (Kurka- und Grimelpast), durch eine Gesellschaft Todtnauer Touristen, während im gleichen Jahre mehrere Norweger auf Skiern eine Höhe von mehr als 1500 m bewältigten. Eine weit größere Leistung vollbrachte aber zur selben Zeit der Schweizer Etäbel und die Brüder Bronger-Davos, die den Gipfel des Rothorn bei Arosa bezug, die Rosenfelder Kurka überschritten, beides Höhen von mehr als 2500 m. Von diesem Zeitpunkt ab begann ein fester Aufschwung des alpinen Sports durch regelmäßige Verwendung von Schneeschuhen, die sich nach Auslagen der ersten alpinen Touristen als allen anderen Verkehrsmitteln überlegen erwiesen.

Mehr als 3000 m Höhe erreichte mit dem Schneeschuh als erster Paulke, der 1896 den Oberalpehof, im Jahre darauf aber auch die berühmte gemauerte Durchquerung des Berner Oberlandes durchführte. Die größte hierbei erreichte Höhe betrug 3700 m. Diese Tat war bestimmend für die gesamte weitere Entwicklung des alpinen Skilaufes, der jetzt richtig führend in der alpinen Touristik wurde. In den Jahren von 1898 bis 1902 finden wir eine ganze Reihe in der Geschichte des alpinen Skilaufes berühmt gewordener Verabzweigungen, von der Bewältigung des Monte Rosa an bis zur Durchquerung der Glocknergruppe und Erreichung der Jungfrau durch König und seinen Begleiter David. Dem schon im Vorhergehenden Vauke fallen hierbei ein Großteil der Erfolge zu.

Ebenso maßgebend und führend wie Vauke in den Alpen, war Matthias Jarski in Osterrreich. Er gab auch als erster das später berühmte Lehrbuch über die alpine Skilauftechnik heraus. Die Jarskischen Lehren der Skilauftechnik widersprechen in Vielem der bisher als allein maßgebend angesehenen norwegischen Technik, weshalb sie natürlich in Frankreich auch auf sehr starken Widerspruch stießen. Der hierüber entbrannte Streit hörte erst auf, als die norwegische Schule sich zwangsläufig mehr und mehr den alpinen Verhältnissen anpaßte, wie sich überbauot die Skien, rein technisch betrachtet, bis heute als die Stütze der hohen Schule der Skilauftechnik bewiesen haben. E. F. O.

Das alpine Notsignal

Das alpine Notsignal, dessen Anwendung bis vor wenigen Jahren ausschließlich auf das Hochgebirge beschränkt war, ist durch die Bergwacht auch im Schwarzwald eingeführt worden. Seine eigentliche Bedeutung erweist es bei und besonders zur Winterzeit mit ihrer erhöhten Gefahr des Verirrens in unzugänglichen Gelände und der durch den Wintersportbetrieb doch erheblich gesteigerten Möglichkeit von Unfällen. Jeder Winterwanderer und Sportler sollte sich also im eigenen Interesse mit dem Signal vertraut machen. Es besteht darin, daß der in Not Geratene oder sein Begleiter jedesmal in der Minute mit regelmäßigen Abständen ein Zeichen abt, darauf eine Minute ausbleibt und dann das schwache Zeichen wiederholt. Dieser Wechsel zwischen Signal und Pause hat so lange zu erfolgen, bis von irgendwoher Antwort erfolgt. Das Antwortspiel erfolgt ebenfalls mit Unterbrechungen von je einer Minute, unterscheidet sich aber vom Notsignal dadurch, daß es nur dreimal in der Minute abgegeben wird. Die Art der Zeichenabgabe richtet sich natürlich ganz nach den vorhandenen Verhältnissen. Es können akustische Zeichen sein: Rufen, Pfeifen, Schellen, Klopfen, oder optische Zeichen: Schwenken von Kleidungsstücken odgl. (auf dunklem Hintergrund hell, auf hellem, bei Schnee usw. dunkel), Flammensignale, Aufleuchten von Taschenlampen, Abrennen von Sturmfreischützern, Lichtreflexe mittels Spiegel usw. usw. Jeder, der das alpine Notsignal vernimmt, muß es als seine Pflicht betrachten, es unverzüglich zu beantworten und entweder selbst zu Hilfe zu eilen oder im Unvermögensfalle wenigstens durch Weitergabe des Rufes, Benachrichtigung der Bergwacht-Stationen usw. die Bergung des in Not Befindlichen zu veranlassen.



Deutsche Presse-Photo-Zentrale



Schröner-Photo

Hervorragende und graziose Körperbeherrschung im Eislauf

nur mal auf einen Versuch an, um die Freude kennen zu lernen, die das widerstandsfähige Hinfliegen über das Eis in dem Käfer auslöst und ihn in spielerischer Betätigung zu Schwüngen und Bögen anregt.

Es gibt da ein paar ganz einfache Regeln, bei deren Beobachtung sich eine Reihe von Schwierigkeiten von selbst erledigen.

1. Halte den Körper ungewungen aufrecht!
2. Sieh nicht vor dich auf das Eis, unter keiner Bedingung auf die Spitze deiner Schlittschuhe.
3. Beuge das Kniebein leicht im Arde, nimm das schwebende Bein mit leichter Beugung im Knie hinter das laufende zurück, die Fußspitze stets nach außen gedreht und abwärts geneigt.
4. Wenn es für die Figur notwendig war, das schwebende Bein vorzuführen, kehre sobald wie möglich zur Normalhaltung zurück.
5. Vermeide jede ruckartige Bewegung und lasse die Hände und Arme ungewungen, aber maßvoll die Körperbewegung begleiten.
6. Hebe jede Figur in der Knieform, achte auf gleiche Größe und gute Lage bei den Füßen, d. h. halte die Achse gut ein.
7. Laufe jede Figur möglichst groß.
8. Hebe unerbrossen den einfachen Bogen in allen Formen, bis du ihn sicher beherrschst! Er ist die Grundlage allen Figurenlaufens.

Aber die Platzfrage? Der Skiläufer findet überall sein passendes Gelände und zudem noch Entgegenkommen durch Verkehrsvereine und Kommunen, beispielsweise in der Umlegung von Pärnen. Der Eislauf dagegen muß über das geringe Verhältnis seinen Wünschen gegenüber klagen, wie es auch auf der diesjährigen Eislauftagung des Deutschen

Zur äußeren Aufmachung des Eisläufers gehört nicht viel: hochschüssige Stiefel sind die Hauptsache. Sie sind am zweckmäßigsten aus Kalbleder zum Schnüren mit geraden, niedrigen Absätzen; jedenfalls darf der Schuh nicht ausgetreten sein, weil sonst der Käufer an Halt verliert und ihn das Verrennen zur Qual wird.

Die Schlittschuhe bedürfen der sorgfältigen Auswahl; billige Eisenware weise man zurück und entscheide sich für sorgfältig gearbeitete mit Stahlkufen, die zu mäßigen Preisen auf dem Markte sind. Leute, die es sich leisten können, bevorzugen die Befestigung der Schlittschuhe mit kleinen Schrauben am Stiefel, wodurch ihnen ein gleichmäßig-tadelloses Sitz gewährleistet ist.

Die Kleidung des Eisläufers ist denkbar einfach. Bewährt hat sich eine anliegende Form für den Oberkörper und ein weites, kurzes Röckchen für die Dame mit possender, anschließender Kniehose, und für den Herrn ein ebenfalls anschließender Rockanzug. Man kann sich eher zu warm, als zu leicht halten beim Eislauf, denn die lebhafteste körperliche Betätigung läßt ein Kältegefühl nicht so leicht aufkommen.

Je billiger der Eisport durch seine einfache „Ausstattung“ anderen Sportarten gegenüber erscheint, desto unangenehmer, unverständlicher ist die Tatsache, daß er nicht mehr Ankünge hat. Namentlich die Damenwelt ist in diesem Sportzweige leicht verirrten, obgleich er ihrer Natur so sehr nahe liegt. Ist sie doch offenbar des Sports am meisten läugst müde und zudem ist der Eislauf sehr geeignet, ihre Vorzüge ins rechte Licht zu setzen. Niemand erlaube sich das unartgewogene Spiel der Frau — der Skier — natürlicher und selbstverständlicher als gerade im Eislauf. Darum ist es nur ungünstig, wenn sie dafür forat, daß sie auf die zu Anfang gestellte Frage zur Antwort geben kann: „Gewiß, der Eislauf ist meine große Liebe!“

Skiläufer die im Oerz des Schwarzwaldes ein ideales Gelände finden, finden dies in **Bubenbach** b. Neustadt in 1000 m Höhe. Erstklassige Verpflegung bei mäßigen Preisen. Kurhaus „Adler“, Bes. O. Isele (Hörs. Auskunft erteilt: M. Schützlein, Hauptstr. 20 a. Markt. Mitglied des Ski-Clubs Mannheim-Verdingbäder.) 249

Weihnachten in Herrenalb MONCHS POSTHOTEL, das führende Haus. Fließend Wasser. Privat-Bäder. Zentral-Heizung. Volle Pension einschl. Heizung Mk. 8.— u. 9.—. Teleph. 3 Stimmungsvolle Weihnachts- u. Silvester-Feier

Königsfeld (Schwarzwaldbahn) Hotel u. Pension Wagner. Generaldirektion, Platten-Wald, Schwarzwaldbahn 1917. 249

Schönwald Hotel Sommerberg. Ideales Stigelande, Sonnendach, Stiller, Verhörsplatz. Markt 8.— bis Markt 10.—. Sportprogramm und Prospekt durch den Hof: L. Wirthle.

St. Georgen an der Schwarzwaldbahn (Schwarzwaldstation) 900-1050 m. Winter-Sportplatz. Hotel Pension Hirsch. Zentralheizung, Zimmer mit Hochbetten, Bar, Bad, Verhörsplatz, Markt 7.—, einseit. Heizung, Kochen, Markt 7.—. Prospekt, Telefon Nr. 125. Inhaber: A. Haas. 249

Schonach 900-1050 m ü. d. Meere. Erstkl. Winter-Sportplatz. Hotel und Pension „Lamm“. Gut bürgerliches Familienhotel. Anerkannt gute Unterfunkt. Zentralheizung, Verhörsplatz Markt 8.— bis 10.—. 249. Telefon 249. Inhaber: G. Greiner-Wolf.

Nervi SAVOY-HOTEL. Inmitten prächtiger Palmen. Erstklass. Familienhotel. Prospekt Frau C. Boeler. Sommer: BADHOTEL ROSSLI SEEWEN a. Lowerreisen. 249

Unübertrefflich in Zuverlässigkeit Güte Formschönheit

5000

Tellus-Uhren

wurden im Jahre 1928, nach schärfster Prüfung, von der italienischen Regierung für ihre Eisenbahn-Beamten gekauft

DIE UHR OHNE TADEL!

Wünschen Sie weiter Beweise der Tellus-Qualität?

Alleinverkaufsstellen für Mannheim:

Feitz Appel
Jungbuschstraße
Ecke Apollo-Theater

Fr. J. Keaut
Enge Heidelbergerstr.
und Breitstraße

Der HOOVER

— das Weihnachtsgeschenk



Nicht immer finden Sie die passende Weihnachtsgabe, aber trotzdem wollen Sie mit Ihrem Geschenk eine reine, ungetrübte Freude bereiten. Wir zeigen Ihnen den Weg, um jeden andern Wunsch vergessen zu lassen. Schenken Sie einen Hoover. Er wird große Freude hervorrufen, denn jede Frau weiß, daß er die schwere Hausarbeit übernimmt. Der Hoover reinigt die Teppiche gründlich in einem Arbeitsgange — klopft den tief eingetretenen Schmutz heraus, bürstet festhaftende Teile wie Haare und Flaum ab und saugt alles in den staubdichten Beutel. Lassen Sie sich den Hoover von uns kostenlos und unverbindlich für Sie vorführen.

Rheinelektra
Rheinische Elektrizitäts-Akt.-Ges.
Mannheim
Heidelbergerstr. P 7, 25 Tel. 28087

Ein Herz voll Liebe und Güte hat aufgehört zu schlagen

Statt besonderer Anzeige

Allen Freunden und Bekannten die tiefbetäubende Mitteilung, daß unser liebes Mütterlein, Urgroßmutter, Großmutter, Schwester und Tante

Frau Anna Stahl

Bahavorstandswitwe

sankt im Alter von 77½ Jahren im Herrn entschlafen ist

Die trauernden Kinder

Die Beerdigung hat im stillen stattgefunden

Speisezimmer

nur erstklass. gedieg. Ausführung, in prachtvoll. pol. Edelhölzern, sowie in Eiche, Häfets, mit und ohne Aufsatz, bildschöne Kredenzvitrinen

unglaublich billig

Rob. Leiffer Wohnungs-Einrichtungen
Bismarckplatz 15

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Am kommenden Sonntag, den 9. Dez. 1928 wird der Straßenbahnverkehr verhärt, um dem zu erwartenden Andrang zu genügen. Sollte der Fahrgastverkehr in den Geschäftskreisen eine Umleitung der Straßenbahn notwendig machen, so werden die Linien wie folgt geführt:

Linie 1: ab Hauptbahnhof über Bismarckstr. — Schloß — Paradeplatz — Rheintor — Friedrichsbrücke — Hauptbahnhof.

Linie 2: Hauptbahnhof — Wasserurm — Friedrichsbrücke — Rheintor — Paradeplatz — Schloß — Bismarckstraße — Hauptbahnhof bzw. Waldhof.

Linie 3: In der Richtung nach Endwagshafen von der Friedrichsbrücke über Umleitung — Rheintor — Paradeplatz — Schloß — Friedrichsbrücke — Endwagshafen. In der Richtung nach Mannheim von Schloß über Paradeplatz — Rheintor — Friedrichsbrücke — Waldhof.

Linie 4: vom Schloß über Paradeplatz — Rheintor — Friedrichsbrücke nach Elektricitätswerk; umgekehrt den gleichen Weg.

Linie 5: von Wasserurm über Zatterfall — Bismarckstraße — Friedrichsbrücke nach Endwagshafen; umgekehrt den gleichen Weg.

Linie 6: von der Friedrichsbrücke über Rheintor — Paradeplatz — Schloß — Bismarckstraße zurück den gleichen Weg.

Linie 7: Friedrichsbrücke über Rheintor — Paradeplatz — Schloß — Bismarckstraße; auf dem gleichen Weg zurück.

Linie 8: von der Bismarckstraße über Umleitung — Friedrichsbrücke — Zatterfall nach Schloß; zurück den gleichen Weg.

Linie 9: von der Friedrichsbrücke über Friedrichsbrücke — Zatterfall nach Rheintor; zurück den gleichen Weg.

Linie 10: über Paradeplatz — Schloß — Bismarckstraße — Zatterfall — Redoran; zurück denselben Weg.

Die Rhein-Quarantäne führt, von Dürkheim kommend, über Schloß — Paradeplatz — Rheintor — Friedrichsbrücke nach der Collinstraße; zurück den gleichen Weg.

Die A- und B-Linien der Oberhessischen Eisenbahn-Gesellschaft werden ebenfalls über Rheintor — Paradeplatz — Bismarckstraße geführt. Stadt, Straßenbahnamt.

Vermischtes

Verleste langjährige Damenkleiderin
festlich Damenmäntel
Kostüme, Kleid, Anz.
denonstliche jeder Art.
Vorant. ant. Schnitt.
Zus. 4,50 M. Anz. u.
O. O. 92 an d. Verle.
*2807

Auto-Verleih
Café geschlossen, an
Seilführer. *9041
Telephon 330 95.

Die Verlon, m. am
Saubt. abd. i. Hofen-
garten (Vielhof) den
Schwarz, Edel entw.
hat, ist erkannt und
wird erlucht, den im-
nerd. 0 Tagen abant.
andernfalls d. Polte.
Kugel erhatet; wird
D 6, 19, 1. Stad.
*9881

Verkäufe

Hausneubau in la. Lage groß. südd. Stadt
mit Bäderanlage bei ca. 25 000 M. Anz. abg.
zu verkaufen. Julius Wolff (H. D. 30.)
Immobilien, Mannheim, O 7, 22. *2214

Haus mit gutgeh. Kolonialw.-Geschäft
In prima Lage Mannheims bei 20 000 M. Anz.
abg. zu verkaufen. Julius Wolff (H. D. 30.)
Immobilien, Mannheim, O 7, 22. *2214

Erskine Studebaker
0:40 VZ.
5 Stier, 10 000 Km.
reifeiten preis ab-
zugeben. *9015
Anz. u. O. V. 90
an die Verle. d. Verle.

Gelegenheitskauf
Modernes
Derenzimmer
180 breit, eiche,
schwarz, komplett, spot-
tlicht abzugeben. An-
ertragen *9080
E 7, 15, 1 Tr. linf.

Elektrische Eisenbahn
mit künstlichem Rube-
ber, wie Seiden,
Lederknoten, reichlich
Schienen zu verkauf.
Anfragen ab nach-
mittags 3 Uhr. *9092
Rensheim,
Ratl.-Ladenstraße, 25

Standard-Motorrad

500 ccm mit Holz, etc. Citroen Vismosine
6,35 VZ. Baujahr 1927, gut erhalten, preiswert
abzugeben. *14202
O 2, 7a parterre.

Gelegenheitskauf!
Motor-Dreirad
feuerfest, fahrbereit,
Transport-Dreirad
beide Proben in
best. Zust. bill. an of-
fert. Lauch. Räder.
Schweizerstr. 184.
*9888

Eleg. D.-Pelzmantel
sch. mod., leicht,
zu verkaufen. *9008
Anz. u. O R 95
an die Verle. d. Verle.

Gello
zu verkaufen. *9044
Bismarckstraße 14,
III, linf.

Grammophon-Truhe

mit schönem Klang
Einheitspreis M. 720.—
Abzugeben M. 350.—
wegen Platzmangel
Ansehen 9-2 und
7-9 Uhr. *9003
Gr. Merzelstraße 12
3 Treppen rechts.

Größe
Kinder-Eisenbahn
S. 14. für Spur I.
zu verkaufen. Heber,
Bismarckstr. 63 III
*9028

Astmol

Bronchial-Zigaretten

sind eine angenehme Zigarette,
die von Asthmikern bei
Beklemmung, Kurzatmigkeit,
Verschleimung, sowie bei
asthmatischen Beschwerden
gern gebraucht werden.
Die Astmol-Zigaretten können in sehr
vielen Fällen von Asthma baldige Un-
derung bringen, indem der Krampf oft
sofort beseitigt, der
Schleim gelöst wird.
Preis Mk. 2.50 in Apotheken.
GALENUS Chem. Ind., Frankfurt-M.

Ein großer Schlager!

1000 Flaschen
1921er Cressens-
Weine

1921er Haardter Schloßberg, Spätlese
Weingut Haardter Schloß

1921er Herxheimer Gold erg. Spätlese
Weingut W. Herxheimer, Herxheim

jede Flasche 2.20
(einschließlich Glas u. Ausstattung)

Erste-Mannheimer
Georg Knapp
Telephon 22104 **1,15**

Verkehrskarte von Deutschland

für die Leser und Geschäftsfreunde der NEUEN MANNHEIMER ZEITUNG

Entworfen von Professor Dr. H. HAACK im Verlag JUSTUS PERTHES, Gotha
Maßstab 1:1 500 000, Größe: 84 X 110 cm

Völlig neues System der Darstellung!
Unentbehrlich
für Industrie und Handel, Schifffahrt und Verkehr, Behörden, Schule und Haus

Die Karte enthält
von Paris bis Warschau, von Kopenhagen bis weit über die südlichen Grenzen
Deutschlands; alle Haupt-, Mittel- und Nebenbahnen / Eisenbahn-Direktions-
Knotenpunkte und Umsteigepunkte / Endstationen von Zweigbahnen und Neben-
linien / alle Schifffahrtslinien mit Ziel und Reisedauer / Anfangspunkte der Fluß-
schifffahrt / alle wichtigen Handels / Staatsgrenzen, alte und neue Grenzen,
Ries in mehrfarbigem Druck auf dauerhaftem, holzfreiem Papier

Zu beziehen durch unsere Geschäftsstellen E 6, 2 und R 1, 9/11 und das Trägerpersonal
zum Preise von Mark **1.20**
Zusendung durch die Post bei Voreinsendung des Betrages Mk. **1.30** per Nachnahme Mk. **1.60**

Gelegenheitskauf!

Eichen Schlafzimmer

mit geputztem Komplet RM. 675.-
mit weißem Marmor zu
zu verkaufen. *9001
Anton Oetzel P 3, 12

Dauerwellen

als Weihnachtsgeschenk — Bekanntschaft ab heute von
nur 15 Mark an.
Fachmännische Ausführung. — Haltbarkeit zugesichert.
Damen- und Herren-Salon W. Scherer,
S 3 Nr. 14. *9092

Für die moderne 3 Zimmer-Wohnung

M. 60- 15- 20- 11-

Schlaf- Lampe
Speise- Lampe
Krone
Wohn- Zuglampe
Verputz- Lampe

Ferner:
Kunst. Zubehör zum Selbstverfertigen von Lampenschirmen
Neu überziehen billig
Alle anderen Beleucht.-Körper u. Apparate billigst

G. Schuster
E 5, 7 E 5, 7

Anerkannt raschen und sicheren Erfolg

erzielen Sie durch Auf-
gabe Ihrer Anzeigen in der
Neuen Mannheimer Zeitung.



Schuhe und Hausschuhe zu Weihnachten

Alle Preise herabgesetzt in unserem

AUSVERKAUF

wegen Umbau

- | | | |
|--|---|---|
| Hellfarbige Spangen
beige, blond, grau, rosa, in vielen Modellen, mit L. XV und Blockabsätzen
..... Cr. 25/42, jetzt 10.50 | Lack - Spangen und Bindeschuhe in schönen Modellen und guten Qualitäten, besonders preiswert..... jetzt 8.90 | Hellfarbige Spangen in den apartesten neuen Farben und elegantesten Modellen, Marken Paies..... jetzt 17.50 |
| Herren-Halbschuh neueste Form, weiß gedoppelt, gute Qualität, jetzt braun 10.50 , schwarz 8.90 | Herren - Sport - Stiefel Rindbox, weiß gedoppelt, Staubtauche, wasserdichtes Futter..... jetzt braun 12.50 , schwarz 12.50 | Herren - Lack - Schuhe weiß gedoppelt, auch mit Wildleder - Einsatz..... jetzt 12.50 |

Entzückende Neuheiten in **Fantasie-Hausschuhen zu Geschenkzwecken**

Schuh Baum

J 1, 1 - Breitestraße
Sonntags geöffnet von 1-6 Uhr

Beliebte Weihnachtsgaben

außergewöhnlich billig

Mäntel

Englische Stoffe, uni Zibeline und Rips, mit echtem Pelz garniert, zum größten Teil ganz auf Crêpe de chine

68.- 98.- 138.-

Wollkleider

Casha, Jersey, Crêpe Caid, und sonstigen modernen Stoffen. Auch für starke Damen.

18.- 32.- 48.-

Seidenkleider

Crêpe de chine, Veloutine, Marocaine, zum Teil Crêpe Satin und Crêpe Georgette, la. Qualitäten, auch für starke Damen.

48.- 68.- 88.-

Pelzmäntel

sensationell billig, ausgesucht schöne Qualitäten sämtlich auf reiner Seide elegant gefüttert.

Gazelle leichte Sportform 198.-	Mauwurt feinste Qualitäten 398.-
Seal-Elektric la. deutsche Ware 268.-	Persianer-Haue bes. schöne Qual. 598.-

Große Auswahl

Blusen, Strickkleider und Pullover



Das führende Haus der Moden.

Seltene Gelegenheit

20% Rabatt

auf sämtliche Damen- und Herren-Armband-Uhren

Nur la. Original Schweizer Werke

- | |
|---|
| Gold. Armbanduhr für Herren, 0.695 gestempelt, Ankerwerk 13 Steine, früher 90.-, jetzt 72.- |
| Silb. Armbanduhr für Herren, 0.600 gest., früh. 23.-, jetzt 20.- |
| Silb. Armbanduhr für Damen, 0.800 gest., früh. 18.50, jetzt 14.50 |
| Gold. Armbanduhr für Damen, 0.585 gest., früh. 40.-, jetzt 32.- |

Jede Uhr mit Garantieschein

Größte Auswahl in Bestecke und Tafelgeräte Echt Silber und la. Verzillberung

Silberwaren-Vertriebs-G.m.b.H. D3,10

Vermietungen

Großes Magazin

ca. 400 qm, 3 Etagen, in bester Lage Mannheimer-Neudorf an vermieten. Sol. besch. vor. zu erfragen. 25545 Sud. 2414 Tel. 26412 Mannheim Seidenheimerstraße 65a.

Klein. Magazin

m. 60 qm inkl. Lagerraum zu vermieten. C 4, 18, II. am Hauptbahnhof. 24621

4 Zimmerwohnung

in Neub. von. Präl. Park an um. 24644 Näheres Range Kleintstraße 46-48.

4 Zimmerwohnung

mit Bad, Diele, Spielraum, Kauf, gegen Unt. Werg. u. Präl. R. (of. ab. 1. Jan. an um. 12. Untermerkt.) W. (Telef. 11. p. r. Tel. 322 32. 24622

2 Zimmerwohnung

3-Z. (Telef. m. Küche, Speisekammer u. K. (Hilf. 3. Et. an um. ruhige Leute (of. an vermieten. 24627 Werg. u. O. L. 89 an die Geschäftsstelle.

Vermietungen

Zähler

2 Zimmerwohnung m. Küche, in best. Ch. (Hilf. 3. Et. an um. ruhige Leute (of. an vermieten. 24621 Werg. u. O. L. 89 an die Geschäftsstelle.

2 Zimmer-Wohnung

m. Küche 5, 1, 1, 20 l. verm. Werg. u. P. J 12 an die Geschäftsstelle. 24625

2 Zimmerwohnung

3-Z. (Telef. m. Küche, Speisekammer u. K. (Hilf. 3. Et. an um. ruhige Leute (of. an vermieten. 24627 Werg. u. O. L. 89 an die Geschäftsstelle.

1 Zimmer m. Küche

an verm. Werg. u. O. L. 89 an die Geschäftsstelle. 24621

Kleine Anzeigen

als Stellen-Angebote und -Gesuche, An- und Verkäufe aller Art, Mietgesuche, Heiratsgesuche, Geldverkehr usw. finden in der „Neuen Mannheimer Zeitung“

in Mannheim, Ludwigshafen und der Umgegend die beste u. weiteste Verbreitung u. versprechen sicheren Erfolg durch eine **Grosse Wirkung**

Vermischtes

Zum Verkauf u. W. (Hilf. 3. Et. an um. ruhige Leute (of. an vermieten. 24627 Werg. u. O. L. 89 an die Geschäftsstelle.

Filliale

ein. Lebensmittelge- (Hilf. 3. Et. an um. ruhige Leute (of. an vermieten. 24627 Werg. u. O. L. 89 an die Geschäftsstelle.

Prima Existenz Feinkostgeschäft

in sehr guter Lage Mannh. auf 1. Jan. an vermieten. Monatl. Umlag 2500 A. Zuschriften unter O W 100 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 24617

Läden

zu vermieten. Interessenten wollen sich an unser Sekretariat wenden. Paarmöbler und Nationalbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Filiale Mannheim.

Großer Laden

an vermieten, voll. auch teilw. mit Nebenräumen, in bester Lage, Mittelstraße, geeignet für jedes Geschäft, auch für Konditorei, Kaffee- od. Weinwirtschaft. Darüber würde sich auch evtl. an einer Sache beteiligen od. ein Geschäft- (Hilf. 3. Et. an um. ruhige Leute (of. an vermieten. 24627 Werg. u. O. L. 89 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 24620

Laden

an den Planken, modern ausgestattet, sofort oder später zu vermieten. - Angebote unter M K 180 an die Geschäftsstelle d. Bl. 24647

1928 KAUFEN 1929 BEZAHLEN

OPNE ANZAHLUNG + ERSTE RATE AM 15. JANUAR 29. ZAHLUNG

JANUAR 15 1929

RADIO		
TRUP. 10	BLAUP. 5	ARDO. 11
39.20	54.-	55.-
2 G20	2075 108	245 210
LWV	LWV 5	TRUP. 11
5.-	145.-	165.-
120	145 240	145 240
1176-	LWV 79-	LWV 79-
145 240	145 240	145 240

SCHALLPLATTEN		
COLUMBIA	DECCA	PALLODIN
50 K A	TRU-BROOK	HOMOCOR

SPRECHMASCHINEN		
32.-	40.-	57.-
RATE 120	RATE 120	RATE 120
80.-	119.-	190.-
RATE 120	RATE 120	RATE 120
250.-	300.-	400.-
RATE 120	RATE 120	RATE 120

D. Funk
Mannheim, C 4, 8

Erinnern Sie sich:

EINE WICHTIGE BOTSCHAFT AN ALLE HERREN!



Die ermäßigten Preise im RADIKALEN UMBAU-AUSVERKAUF sollten auch Sie ausnützen!

Unsere ermäßigten Preise für:

Herren-Anzüge

Boje 1- und 2reihige Formen bewährte Qualitäten

Mk. 39.- 48.- 58.- 64.-

Herren-Anzüge

für verwöhnte Ansprüche, große Auswahl

Mk. 79.- 88.- 94.- 108.-

Blaue Anzüge

bervorragende Qualitäten bester Paßform

Mk. 79.- 85.- 95.-

Schwarze Anzüge

1- und 2reihig, Kammgarn oder Chevots

Mk. 72.- 87.- 98.-

ENGELHORN & STURM

Größtes Haus für fertige Herren-, Knaben- und Sportkleidung Mannheim O. 5. 4/7.

Jetzt ist jeder Kauf unserer guten Qualitäten für Sie eine große Ersparnis!

Offene Stellen

Führendes Unternehmen der Schwachstrombranche sucht per 1. Januar 1929 für Mannheim und Umgebung geeignete Herren als... Wachtmeister

Hiesige Großhandlung sucht sofort jüngeren Reisenden

(nicht unter 25 Jahr.) der Handelskammerbranche, mit besten Referenzen...

Geschäftsführer

zur Leitung der Filiale ein. gut eingeführt. Handelskammer in Mannheim gesucht.

Tüchtiger junger Kontorist(in)

pers. Stenograph u. Schreibmasch. gut Buchhaltung u. schöner Handschrift...

Ordnentlicher Laufjunge

nicht über 17 Jahre, zur Bekleidung von kleinen Kindern gesucht.

Eine selbständige Modistin

solche tüchtige, helle Arbeiterin, welche auch im Verkauf bewandert ist...

Tücht. Verkäufer

beruf. u. ernst arbeit. als Reise-Verk. für Privatbankgeschäft...

Reisecoramen

welcher m. Erfolg bei Privatbankgeschäft tätig ist...

Kauschalterin ges.

ältere Frau in den 40er Jahren, chrl. u. kath., ohne jeden Anhang...

Stellen-Gesuche

Heimarbeit

von tücht. per. Stenographin mit guter Handschrift...

Fleißiges Mädchen

hat suchen kann, sucht Stellung auf 1. Jan. 1929...

Miet-Gesuche

Bekannt bayerische Brauerei

sucht in Mannheim geeignete Räume

geeignete Räume

für ein Depot zu mieten. Angebote unter M 1122 an die Geschäftsstelle...

Miet-Gesuche

3-4 Zimmerwohnung

mit Bad, entl. Parkstraße, von ruhig. Familie (3 erw. Pers.) per 1. 4. 29 oder früher gesucht...

1 bis 2 Arbeits-Räume

Nähe Parkstraße per sofort gesucht. 5100 Edgim-Schmidt, D 1 Nr. 1, Telefon Nr. 295 04.

Wohnungstausch

4 Zimmer niedr. Miets, gegen ebenf. in Mannheim gesucht.

Möbliertes Zimmer

in gutem Hause, zentral gelegen, gesucht.

Gut möbl. Zimmer

mit separ. Eingang, ob. ungeniert, schnell zu beziehen.

Möbliertes Zimmer

mit separ. Eingang, ob. ungeniert, schnell zu beziehen.



Schenkt Serenola

SPRECHAPPARATE schon von 25 M Barpreis an. Und

Mifa

KINDERRÄDER

Preise bedeutend herabgesetzt

Teilzahlung von 2 M an

FABRIK-VERKAUFSTELLE

Mannheim, E 3, 13

Leiter: Albert Joachim Jr. 699



Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer

Küchen und Einzelmöbel Keine Enttäuschung erleben Sie wenn Sie Ihren Bedarf bei uns decken...

H. Schwalbach Söhne

B 7, 4. zwischen B 6 und B 7 Ab 15. Dez. M 7, 12a (am Tattersall) An den Sonntagen vor Weihnachten geöffnet

UHREN, JUWELEN

Gold und Silberwaren Trauringe Bestecke

Gebr. Stadel, O 4, 15

Telephon 31335 Gegr. 1840 Kunststraße

Reparaturen und Neu-Anfertigung in eigener Werkstatt

Besten Rundfunk-Empfang

haben Sie mit Philips Netzanschlussgeräten und automatischer Ladevorrichtung

Besuchen Sie uns während der Sendestunden, damit Sie die Annehmlichkeiten dieser Einrichtung kennen lernen

Willkommenes Weihnachtsgeschenk

Großes Lager aller renommierten Rundfunk-Geräte für Batterie- und Netzbetrieb, Lautsprecher, Varta- und Pertrix-Batterien

Auto- und Radio-Elektrobedarf

Alfred Friedrich Seckenheimerstr. 34 Fernruf 296-0

Verkäufe

Schankelpferd

schön erhaltenes Schankelpferd an kaufen gesucht.

Verkäufe

Gut erhaltener Grammophon

(Parlophon) mit 6 Platten zu 50 M zu verkaufen.

Grammophon

(Supremaphon) 1. 20 M zu verkaufen.

Kauf-Gesuche

Gut erhaltene Schreibmaschine

an kaufen gesucht.

Geldverkehr

200 M Darlehen

gegen Pfand u. Sicherheit per sofort gesucht.

Heirat

Geirat, Ende 1. Kultur

trage weibl. Dam. u. Fern. o. 5-100.000 M Verm. in hoh. Vol. nur hiesig rechts u. chrl. gem. Aufz. an Frau S. Rittel Oberverm. in Gards. b. Neuhab. Gausp. 108. Nordportio erbeten.

Verloren

Verloren:

Verloren: Brillant-Chirring auf dem Wege Rheinebrücke-Deidelberner Straße beim in Seitenkanal der Pfaffen. Abzug, nach sehr gute Bekleidung.

Damenhüte

kauft man immer am vorteilhaftesten im

Spezial-Damenhutgeschäft

Beachten Sie daher meine große Ausstellung.

Sie finden stets das Neueste in preiswerter Ausführung.

Hugo Zimmern, N 2, 9, Kunst-Straße Spezial-Damenhutgeschäft.